

# Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 1. Januar 2023 19:03

## [Zitat von plattyplus](#)

Alle, die bei den entsprechenden Tempo und der Komplexität des Stoffs nicht mitkommen, sind im falschen Bildungsgang.

Es ging doch bei der Diskussion um SuS, die schon in einem anderen Bildungsgang sind, nämlich im G-Bildungsgang (oder L). Für diese ist natürlich nicht das Ziel, die allgemeine Hochschulreife zu erreichen.

Ich habe es schon einmal geschrieben, aber möchte noch einmal darauf hinweisen: Ich bin kein absoluter Befürworter von schulischer Inklusion, erst recht nicht unter den hierzulande meist gegebenen Rahmenbedingungen, und arbeite auch bewusst selbst an einer Förderschule.

Aber wenn wir nun die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen haben, dass schulische Inklusion verpflichtend, erwünscht oder zumindest möglich ist, dann kann ich nicht nachvollziehen, warum gerade Gymnasien von dieser Aufgabe ausgenommen sein sollen. Auch an der Grundschule, der Realschule und der Hauptschule sind die angestrebten Schulabschlüsse für G-SuS nicht erreichbar, und auch hier müssen Unterricht neu gedacht und neue Formen und Lösungen gefunden werden. Warum soll das nicht ebenso am Gymnasium möglich sein?

Die hier genannten Argumente klingen für mich eher wie Standesdünkel, verbunden mit dem ausschließlichen Fokus auf intellektuell-kognitive Lernziele - die allgemeinen Ziele des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages, wie sie in den Schulgesetzen der Länder festgehalten sind, gelten für Gymnasien ebenso.